

Das Kommunikations-Zentrum auf dem Berg

Seit 1974 organisiert der Sozialverein PädSak Alltagshilfe und Kulturveranstaltungen

Um die bestehenden Verhältnisse gemeinsam mit den betroffenen Menschen auf dem Wackenberg zu verbessern, haben Studenten die PädSak vor mehr als drei Jahrzehnten gegründet.

Von SZ-Mitarbeiterin Alexandra Raetzer

St. Annual. Kleinkinder besuchen mit ihren Müttern die Krabbelgruppe, Schulkinder kommen zur Hausaufgabenhilfe, arbeitslose Frauen finden im Hauswirtschaftsprojekt neue Perspektiven, Senioren aus der Nachbarschaft kommen zum Mittagessen in die Cafeteria. Für die Menschen auf dem Wackenberg ist das Gemeinwesenprojekt PädSak ein Segen.

Obgleich schicke Neubauten und renovierte Altbauten dem Wackenberg inzwischen auch gutsituierte Bewohner beschert haben, sind sehr viele Menschen im Wohngebiet arbeitslos, haben finanzielle Probleme und soziale Schwierigkeiten. "Um die bestehenden Verhältnisse gemeinsam mit den betroffenen Menschen" zu verbessern, ist die PädSak vor mehr als drei Jahrzehnten angetreten, sagt PädSak-Mitarbeiterin Eva Jung.

Als Bürgerinitiative von Studenten gegründet, ist die PädSak seit 1974 auf dem Wackenberg tätig. Heute ist die PädSak ein selbstverwalteter Verein mit 13 Mitgliedern und Träger für Gemeinwesenarbeit. Finanziert werden die Angebote der PädSak von der Stadt, dem Regionalverband Saarbrücken und der Saarbrücken Siedlungsgesellschaft. Einzelne Projekte werden vom Europäischen Sozialfonds, der Arge Saarbrücken und der Agentur für Arbeit unterstützt.

So organisiert die PädSak "Frühe Hilfen" für die Allerkleinsten, kostenlose Sozialberatung und Krisenintervention, Jugendarbeit sowie Bildungs-, Sport-, Kultur- und Freizeitangebote für Erwachsene. Damit ist die PädSak ein wichtiges Kommunikationszentrum auf dem Wackenberg, sagt Jung. Doch wie ist das Wohngebiet in den Stadtteil St. Annual integriert? "Die Daarler unterscheiden klar zwischen dem Dorf und dem Berg - getrennt allein schon durch die Höhenunterschiede", weiß Jung.

Dass es auch auf dem Berg einen Ort für kulturelle Veranstaltungen gibt, ist ebenfalls dem PädSak-Haus in der Rubensstraße 64 zu verdanken. Hier finden Kulturveranstaltungen statt - meist Kooperationen mit dem Kultur- und Lesetreff und dem Frauentreff.

Auch das Feiern kommt bei der PädSak nicht zu kurz: Weihnachtsmarkt und Sommerfest gehören zu den Höhepunkten im Jahresprogramm, und auch der Ostermarkt ist Jahr für Jahr gut besucht. Zum Ostermarkt mit Dekorationen für den Frühling, Flohmarkt für Kinder und Erwachsene und Kaffee und Kuchen lädt die PädSak wieder am Samstag, 20. März, 10 bis 15 Uhr, ein.

Anmeldungen für den Flohmarkt: Tel. (06 81) 8 59 09 20.